

Inhalt

Vorwort	5
I. Einführung	11
1. Methodisches Vorgehen	12
2. Forschungsstand	14
2.1 Wirtschaftsgeschichtliche Aspekte von Tausch	15
2.1.1 Grundherrschaft und Tausch	18
2.1.2 Tausch im Kontext frühmittelalterlicher Handelsaktivitäten ...	21
2.1.3 Geldwirtschaft und Tauschhandel	26
2.2 Gesellschaftliche Aspekte von Tausch	29
2.2.1 Gabe und Gegengabe	30
2.2.2 Tausch im Kontext der Forschungsdebatte um das Lehnswesen	35
3. Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Theorien des Tauschens	40
II. Tausch in den spätantiken und mittelalterlichen Rechtsquellen	49
1. Rezeption römischen Rechts im fränkischen Reich	49
2. Tausch im Kirchenrecht des fränkischen Reiches	52
3. Tausch in den <i>Leges</i>	56
a) Lex Salica	57
b) Lex Ribuaria	58
c) Lex Alamannorum	58
d) Lex Baiuvariorum	59
e) Leges Langobardorum	60
f) Lex Burgundionum	61
g) Leges Visigothorum	61
h) Leges Romanae	62
4. Tausch in den frühmittelalterlichen Formelsammlungen	63
III. Tausch im frühmittelalterlichen Lotharingen	83
1. Vorbemerkungen	83
1.1 Historischer Überblick und geographische Anmerkungen	83
1.2 Quellenlage	85
2. Lotharingische Bischofskirchen	86
3. Lotharingische Klöster mit geringer Urkundenüberlieferung	92
4. Lotharingische Klöster mit umfangreicherer Urkundenüberlieferung ..	101
4.1 Stablo-Malmedy	101

4.2 Murbach	105
4.3 Echternach	111
4.4 Prüm	118
4.5 Gorze	131
5. Fazit zu Tausch in Lotharingen	146
IV. Tausch im frühmittelalterlichen Baiern	149
1. Vorbemerkungen	149
1.1 Baiern im Frühmittelalter	149
1.2 Geographische Anmerkungen	150
1.3 Quellenlage	151
2. Der <i>Breviarius Urolfi</i> des Klosters Niederaltaich	153
3. Das Traditionsbuch des Klosters Mondsee	155
4. Die Güterverzeichnisse und Urkunden der Salzburger Kirche	160
5. Die Traditionen des Hochstifts Passau	170
6. Die Traditionen des Hochstifts Regensburg	175
7. Die Traditionen des Hochstifts Freising	206
8. Fazit zu Tausch in Baiern	227
V. Tausch im frühmittelalterlichen Alemannien	231
1. Vorbemerkungen	231
1.1 Alemannien im Frühmittelalter	231
1.2 Geographische Anmerkungen	232
1.3 Quellenlage	234
2. Die Urkunden des Klosters St. Felix und Regula in Zürich	237
3. Die Urkunden des Klosters Rheinau	239
4. Die Urkunden des Klosters Sankt Gallen	251
4.1 Geschichte des Klosters St. Gallen im Frühmittelalter	251
4.2 Urkundenkorpus	254
4.2.1 Herrscherurkunden	254
4.2.2 Urkunden ohne Beteiligung des Klosters St. Gallen	265
4.2.3 Urkunden mit Beteiligung des Klosters St. Gallen	267
4.2.3.1 Schenkungen	268
4.2.3.2 Leihen	274
4.2.3.3 Tauschgeschäfte	291
a) Echte Tauschgeschäfte	291
b) Sonderformen von Tausch	304
4.2.3.4 Kauf und Verkauf	309
4.2.3.5 Tradenten und Tauschpartner des Klosters St. Gallen ..	311
5. Fazit zu Tausch in Alemannien	331
VI. Synthese: Tausch in ländlichen Gesellschaften des Frühmittelalters	333
1. Ergebnisse der Untersuchung der Urkundenkorpora	333
2. Rechtshistorische Aspekte des frühmittelalterlichen Tausches	337

3. Tausch in den fränkischen Herrscherurkunden	339
4. Tausch und seine sozio-ökonomische Bedeutung im Frühmittelalter ...	343
VII. Anhang	349
1. Abkürzungsverzeichnis	349
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	350
a) Quellen	350
b) Literatur	355
3. Diagramme	379
Diagramm 1: Zeitliche Verteilung von Schenkungen und Tausch im Freisinger Traditionsbuch	379
Diagramm 2: Zeitliche Verteilung von Schenkungen und Tausch in der Überlieferung des Klosters St. Gallen	380
Diagramm 3: Zeitliche Verteilung von Schenkungen und Tausch in der Überlieferung des Klosters Gorze	381
4. Tabellen	382
Orts- und Personenregister	394